

Tagebuch der Ferien in Seewis vom 29. Juni – 3. Juli 2009



Seewis, Tag 1 29. Juni 2009

Die Betreuer für Seewis versammeln sich bereits um 8.30 in der Cafeteria des Chlösterli, um den Verlad des Gepäcks an die Hand zu nehmen und den Bewohnern beim Einsteigen in den Chlösterli-Bus behilflich zu sein. Kurz nach 10.00 sind wir fahrbereit in Richtung Bündnerland. In Walenstadt machen wir einen Zwischenhalt und erfreuen uns am ersten auswärtigen Mittagessen. Um 15.00 kommen wir in Seewis an und beginnen



mit dem Ausladen und Zuteilen der Zimmer. Alle sind sehr begeistert von den grossen und hellen Räumlichkeiten.

Wir werden auf der Terrasse mit einem Stück Scesaplanakuchen und einem fein duftenden Kaffee willkommen geheissen – serviert vom Hotelpersonal. Anschliessend beziehen wir unsere Zimmer und richten uns wohnlich ein.



Es reicht auch für eine kurze Ruhepause, bevor wir uns um 18.00 im Speisesaal treffen für das Nachtessen (Suppe, Salat, Reis Casimir und ein kleiner Coupe Dänemark). Der Ausklang besteht aus Jassen, Spiele und Baden im eigenen Hallenbad. Ab 22.30 sind alle in ihren Zimmern und widmen sich der Nachtruhe. Der erste Kontrollgang um 23.00 ergibt keine besonderen Vorkommnisse.

Seewis, Tag 2 30. Juni 2009

Nach der ersten Nacht (Kontrollgang um 2.30 ergibt keine besonderen Vorkommnisse - weiterhin gute Nacht!) stehen wir auf und begeben uns zum reichhaltigen Frühstück. Auf dem



Plan steht heute der Ausflug zur Taminaschlucht. Alle haben sich zur Teilnahme angemeldet. Sie freuen sich auf die Fahrt mit Chlösterli-Bus und Postauto. Die abwechslungsreiche und felsige Gegend mit einer schmalen Strasse verlangt den Chauffeuren einiges ab. Gut angekommen duftet uns ein herrliches,



feines Mittagessen entgegen (Älplermakkaronen und Apfelmus mit einer gebrannten Creme). Nach der Stärkung geniessen alle das Wetter und das Rauschen des Wassers (Schlucht). Auf dem Rückweg macht eine Gruppe einen kurzen Abstecher nach Landquart.

Nach dem Nachtessen vergnügen sich alle mit Spielen und Jassen. Auch un-

ser Besucher vom Aegerital, Herr Godenzi, macht wacker mit. Einige vergessen die baldige Nachtruhe.



Seewis, Tag 3

1. Juli 2009

Nach einer ruhigen Nacht geniessen Bewohner und Betreuer wiederum ein feines Morgenessen.

Für heute ist ein Ausflug nach Davos geplant. Auch hierfür haben sich alle zur Teilnahme angemeldet.

Noch vor der Abfahrt decken sich einige Bewohner mit grosser Freude in einem Spar-Laden mit Kleinigkeiten ein. Lang ist's her, seit sie zum letzten Mal in einem Dorflädli Einkäufe getätigt hatten! Um ca.11.00 fahren wir los in Richtung Davos. Im Restaurant Sprecherhaus in Davos



direkt am See mit herrlicher Aussicht dürfen wir das Menü selber „à la Carte“ bestellen. Nach dem Essen – man staune! – erfreuen sich einige Bewohner einer Pedalofahrt auf dem Davosersee (selbstverständlich mit einer 1:1 Betreuung). Auch Herr Gondenzi kommt ins Schwitzen beim Strampeln.



Gegen 16.00 treten wir wieder die Heimreise in unser Hotel an. Nach einer kurzen Ruhepause werden wir beim Nachtessen mit Gersentensuppe und Spaghettiplausch und einem Dessert aus Schoggischnitten und Tiramisuglace verwöhnt. Der Abend geht wieder mit Spielen und Jassen oder Schwimmen schnell vor-



über und bald begeben sich alle zufrieden und müde zur Nachtruhe.

**Seewis, Tag 4
2. Juli 2009**



Um 07.00 aufgestanden, gehen einige nach dem Frühstück nochmals ins Zimmer, andere auf die Terrasse, um die herrliche Aussicht zu genießen. Es ist ein Ausflug nach Bad Ragaz angesagt, zu dem sich nicht alle angemeldet haben. Vier Bewohner bleiben mit 2 Betreuern zurück und lassen es sich wohl ergehen bei warmem Sonnenschein, Lektüre, Schwimmen und Massage. Alle anderen besteigen das Fahrzeug



nach Bad Ragaz, wo sie die Tiere im Zoo betrachten (Lamas, Tiger, Affen, Papageien und auch heimische Tiere wie Enten, Ziegen, Eulen, etc.). Nach der Rückkehr genehmigen auch sie sich eine kurze Ruhepause. Gestärkt nach dem Nachtessen verbringen wir unseren letzten Ferienabend mit Zusammensitzen, Plaudern, Spielen und Jassen, und bald legen wir uns zum letzten Mal ins Hotelbett.

Seewis, Tag 5 3. Juli 2009

Einerseits mit etwas Wehmut, weil die Ferien schon bald zu Ende gehen werden, andererseits mit Freude, weil bis-



her alles gut gegangen ist, stehen wir guten Mutes auf. Nach der Morgenpflege und Morgenessen helfen die Betreuer den Bewohnern beim Packen

der Koffer. Anschliessend gibt es ein Ständchen für das Geburtstagskind: „Happy birthday to you....“ singen alle und gratulieren der Jubilarin. Dann nimmt der Gruppenchef alle zusammen, um einen Rückblick über die Ferien zu halten. Alles ist gut und planmässig abgelaufen. Es hat keine Pannen gegeben. Und alle haben die Tage mit viel Elan angegangen, und sie haben allen viel Freude und Zufriedenheit gebracht. Nun geht es auf die Rückfahrt. In Feusisberg nehmen wir im Ausflugsrestaurant Büel das Mittagessen ein, um dann die letzte Etappe der Heimreise unter die Räder



zu nehmen. Müde aber glücklich und zufrieden kommen Bewohner und Betreuer im Chlösterli wieder an.

Wir blicken auf wunderbare Ferien zurück, während derer auch das Wetterglück auf unserer Seite stand. Ganz herzlichen Dank allen, die diese Abwechslung ermöglicht haben.

Priska Aeby